



Verblüffend modern: Die Möbel der Ming-Zeit

Expressionismus Künstlerpostkarten als Sammelgebiet *Tefaf* Große Vorschau für Maastricht
Reisen zur Kunst Die geschichtsträchtige Kulturlandschaft zwischen Rhein und Mosel

00140
€ 11,80 (D)
SFR 20,- (CH)
€ 13,- (A, I, LUX, NL)



4 190713 511804

INHALT



Bilder: Luca Burzio; Courtesy die Künstlerin und Wichtendahl Galerie, Berlin/Erasmus Schröder/VG Bild-Kunst, Bonn 2018; Eileen Kumpff/fotolia

Kolumnen

- 12 **Zeitmaschine**
- 14 **Was bewegt den Markt?**
Schenkungen können den Ruf eines Museums ruinieren
- 16 **Drei Wünsche**
- 18 **Obrist**
Der Starkurator reist auf den Spuren von Lee Ufan nach Seoul
- 20 **Hand des Meisters**
- 21 **Heimliche Zwillinge**
El Grecos Großinquisitor und sein heutiger Doppelgänger
- 21 **Kritikerfrage**
- 114 **Thurn und Taxis**
Marguerite Humeau über London

Geschichten

- 22 **DIE MING-KAISERIN**
Grace Wu Bruce' Sammlung von Möbeln der Ming-Zeit ist eine der bedeutendsten der Welt. Ein Besuch in Hongkong
- 30 **MOSAIK DES LEBENS**
Die besten Händler, die schönsten Stücke, die prächtigsten Kojen – die Tefaf in Maastricht bleibt eine Messe der Superlative
- 50 **DREI TAGE**
an Mosel & Rhein, in der über zweitausend Jahre alten Kulturlandschaft zwischen Trier, Koblenz und Mainz
- 56 **SAMMLERSEMINAR**
Postkarten dienten den Malern des Expressionismus als spontane Bildbotschaften. Bei Sammlern werden die künstlerischen Grüße immer begehrt, die Preise steigen

30

Königin der Messen

Feine Objekte wie der klassizistische Löwe machen die Tefaf zu einem Höhepunkt des Kunstjahres



74

Was gibt's zu sehen?

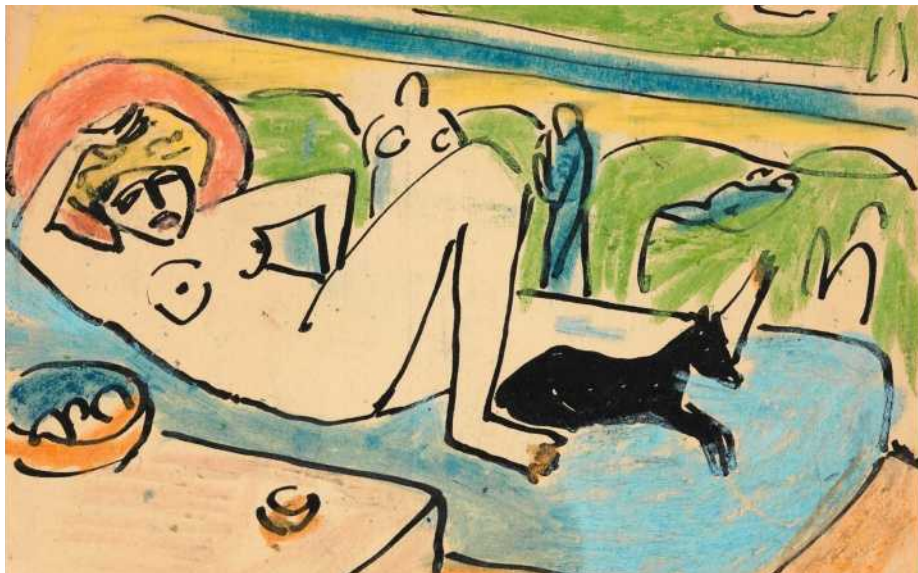
Waiblingen zeigt Scherenschnitte von gestern und heute. Was Sie sonst nicht verpassen sollten, lesen Sie in unserer Rubrik »Ausstellungen«

50

Alles im Fluss

Von der Porta Nigra über das Deutsche Eck bis zum Mainzer Dom und Chagalls größtem Glaskunstwerk führt unsere Reise





56

Freundliche Grüße

Erich Heckel machte 1911 aus einer Postkarte ein Kunstwerk – auch seine Expressionistenfreunde liebten das neue Medium

22

Für die Ewigkeit

Im Interieur der Ming-Epoche nimmt höchste Handwerkskunst europäische Designklassiker des 20. Jahrhunderts vorweg



MITARBEITER



DOROTHEE VON FLEMMING

Ob Rotterdam oder Maastricht, wo immer das kulturelle Herz der Niederlande schlägt, ist Dorothee von Flemming als unsere Korrespondentin vor Ort. Die Tefaf (S. 30) ist für sie Pflicht und Kür zugleich. Jedes Mal freut sich unsere Autorin am Reichtum der Eindrücke, den die Messe ermöglicht.



SUSANNE LUX

Man schrieb sich, oft sogar mehrmals täglich: Künstlerpostkarten waren die Mails der Expressionisten, hat Susanne Lux bei ihren Recherchen zum aktuellen Sammlerseminar (S. 56) gelernt. Die Kunsthistorikerin ist seit zehn Jahren für die WELTKUNST tätig und beobachtet das Geschehen von Bamberg aus.

Agenda

68 KUNSTWELT
Das Guardian Art Center in Peking, Gifttapeten im 19. Jahrhundert, keiner will Koons

70 HEILIGE MIT HERZ
Die Figurenwelt des Meisters von Meßkirch in Stuttgart

72 AUSSTELLUNGEN
Hannover feiert Christa Dichgans, niederländische Meister aus der Eremitage in Amsterdam, Thomas Cole im Metropolitan Museum, Lawrence Carroll in Magdeburg, Performancekunst des Ostblocks in Berlin

76 MESSEN
Kunst & Antiquitäten München, der Pariser Salon du Dessin, Art & Antique in Salzburg

84 STILKUNDE
Ofenplatten

90 AUKTIONEN
Sammlung Storch bei Artcurial, Asiatika in New York, Design im Dorotheum, Leo Spik hat Berliner Antiquitäten, Künker wie Gorny & Mosch bieten Münzen und Kastern Kunst aus Ost- und Westdeutschland, bei Venator & Hanstein werden Bücher versteigert

10 Editorial

111 Termine

113 Impressum



instagram.com/WeltkunstMagazin
facebook.com/weltkunst
twitter.com/WeltkunstNews

MOSAIK DES LEBENS

Auf der Tefaf in Maastricht versammeln sich die besten Händler mit ihren schönsten Schätzen in den prächtigsten Kojen. Die Messe erzählt jedes Jahr einen Roman der Welt – jede Kostbarkeit ist eine Seite

Heidi Melano hat Bilder etablierter Künstler wie Fernand Léger in Mosaik übersetzt. Dieses hier schuf sie 1970 nach dem Gemälde »Femme nue sur fond rouge«, angeboten wird das Unikat von der Salzburger Galerie Thomas Salis (500 000 Euro)



Farm der Tiere

Manege frei für Zwei- und Vierbeiner aus aller Welt: Der imposante Löwe vom Anfang des 19. Jahrhunderts ziert einen klassizistischen Tisch am Stand von Luca Burzio aus London (circa 200 000 Euro), während der Brüsseler Afrika-Experte Didier Claes einen Bamiléké-Elefant aus Kamerun präsentiert (150 000 Euro). Das kleine Tonpferd aus der Nördlichen Qi-Dynastie, 6. Jh., gibt es bei Ben Janssens Oriental Art aus London für 55 000 Euro. Seit Jahrtausenden ist der Hund treuer Begleiter des Menschen: 1865 bildete Jean-Baptiste Carpeaux den kaiserlichen Prinzen mit Hund Nero ab. Ralph Gierhards aus Düsseldorf bietet die Bronze für 65 000 Euro. Zu den barocken Schätzen bei Röbbing aus München zählt Kaendlers Eichelhäherpaar aus Meissen, kurz nach 1740, für 320 000 Euro.

